

**Niederschrift über die 21. Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Tangstedt am  
Mittwoch, dem 02.11.2005, im Sitzungszimmer des Rathauses**

**Ra**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.38 Uhr

(Gesetzl.) Mitgliederzahl:  
5 Gemeindevertreter  
2 bürgerliche Mitglieder

**Anwesend waren:**

a) stimmberechtigt:  
GV Walter Langenohl als Vorsitzender  
BV Günther Meier

GV Claas Hansen  
GV Uwe Koops  
GV Ingrid Sichau  
bM Jörg-Hendrik Lorenz  
bM Jürgen Lamp

b) nicht stimmberechtigt:  
Büroleitender / Kämmerer  
Hans-Werner Buhmann  
GV Immo Fork  
GV Birgit Kattein  
GV Marina Suck  
GV Torsten Suck  
GV Eckard Harder  
GV Wolf-Jürgen Staack  
GV Elisabeth Wobbe-Wanders  
bM Günter Borchering  
bM Petra John

Als Gäste:

Kai Kattner, Ortswehrführer FF Tangstedt  
Helmut Trau, stellv. Ortswehrführer FF Tangstedt

Protokollführer: VA Torsten Ralf

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 04. Oktober 2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Sitzung ist öffentlich.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Einladung werden nicht erhoben.

Das Protokoll über die 20. Sitzung vom 25. Oktober 2005 wurde einstimmig genehmigt.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

**Tagesordnung:**

**Zu TOP 1     Einwohnerfragestunde**

**Zu TOP 2     Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2006**

## Tagesordnung:

### Mitteilung der Verwaltung

- Die Baugenehmigung für die Schlichtwohnungen ist heute eingegangen. Die Submission sämtlicher Gewerke erfolgt am 14. November 2005, so dass dann die entsprechenden Aufträge erteilt werden können.
- Die Aufstellung der Straßenlampen in den Einmündungsbereichen Harksheider Weg/ Glashütter Weg und Waldstraße/Glashütter Weg sollten aus Kostengründen im Rahmen des Gehwegbaues Waldstraße / Glashütter Weg erfolgen. Nach Rücksprache mit eon -hanse und einem Fachunternehmen kann bei Anbindung an die vorhandene Straßenbeleuchtung in der Waldstraße ein Schaltschrank (Kosten ca. 1.500,00 €) eingespart werden.

Aufhebung des Tempo 30 Bereiches in der Hauptstraße:

- Der Vorsitzende in seiner Funktion als 2. stellvertretender Bürgermeister, berichtet über den gestrigen Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn. Hier ist erst eine endgültige Entscheidung nach Anhörung der örtlichen Polizei bzw. der übergeordneten Dienststelle und dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr in Lübeck zu erwarten.

### **1. Einwohnerfragestunde**

BV Günther Meier bemängelt, dass im „Henstedter Weg“ im Bereich der Gärtnerei „Jenkel“ ein Tempo 30 Piktogramm fehlt. BM Jörg-Hendrik Lorenz weist auf den schlechten Straßenzustand im Henstedter Weg außerhalb der Ortschaft hin.

GV Ingrid Sichau erklärte, dass bei der „Lustholzbrücke“ der Bodenbelag teilweise defekt ist. Die Verwaltung erläutert diesbezüglich, dass der Mangel bereits im Rahmen der Brückenkontrolle festgestellt worden ist und umgehend behoben wird.

(Anmerkung: Der Vertrag für das Naherholungsgebiet obere Alster ist gekündigt und läuft zum 31. Dezember 2005 aus).

### **2. Beratung und Beschlussfassung Haushalt 2006**

#### **a) Verwaltungshaushalt**

Der vorliegende Haushaltsentwurf wird vom Vorsitzenden seitenweise aufgerufen.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende folgenden Antrag:

Dem vorliegenden Entwurf des Verwaltungshaushaltes 2006 wird zugestimmt.

**Beschluss:** 7 Ja-Stimmen

## **b) Vermögenshaushalt**

### **- Hhst 130.952 „Umbau Feuerwehrgerätehaus Tangstedt“**

GV Immo Fork stellt hierzu folgenden Antrag:

Die Außenfassade der vorhandenen Garagen ist nach Mindestwärmeschutz zu dämmen und mit Lärchenholz zu verkleiden.

**Beschluss:** 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (somit ist der Antrag abgelehnt).

(Anmerkung: Nach Rücksprache mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde ist der o. a. Umbau auch ohne zusätzliche Wärmedämmung der Außenwände genehmigungsfähig, da hier Bestandsschutz besteht).

### **- Hhst 63.960 „Ausbau von Gemeindestraßen“ hier: Gehweg Waldstraße**

BM Jörg-Hendrik Lorenz regt an, nur eine Asphaltverbreiterung mit einer entsprechenden Algomarke-Markierung vorzunehmen und somit auf das geplante Hochbord zu verzichten. BM Günter Borchering gibt zu bedenken, dass es hier bei Schnee zu Problemen kommen kann, da die Markierung dann nicht mehr sichtbar wäre. Der Vorsitzende schlägt vor, diese Alternative mit auszuschreiben und dann mit konkreten Zahlen erneut im Bauausschuss zu beraten.

### **- Hhst 63.965 „Erweiterung Gewerbegebiet OT Wilstedt“**

GV Immo Fork stellt folgenden Antrag zur Abstimmung: Der Bürgermeister wird beauftragt, mit dem Golfplatz-Investor einen städtebaulichen Vertrag abzuschließen, worin geregelt ist, dass sämtliche Erschließungskosten durch den Investor zu übernehmen sind. Der Vertrag ist der Gemeindevertretung zur Genehmigung vorzulegen. Die Haushaltsstelle ist mit einem entsprechenden Sperrvermerk zu versehen, der nur durch die Gemeindevertretung aufgehoben werden kann.

**Beschluss:** 2 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen (Somit ist der Antrag abgelehnt).

### **- Hhst 69.968 „Sanierung der Regenentwässerungsanlagen“ + 70.962 „Sanierung der Schmutzwasserleitungen“**

Diesbezüglich erläutert die Verwaltung, dass für das Jahr 2006 lediglich Planungskosten im Haushalt bereitgestellt werden sollen und im Investitionsplan lediglich „Merkposten“ eingesetzt worden sind. Bevor mit den Sanierungsarbeiten begonnen wird, sollte die Niederschlagswassergebühr eingeführt werden, um so die Kosten refinanzieren zu können. Des Weiteren muss im nächsten Jahr geklärt werden, ob es zu einer Zusammenarbeit mit der Hamburger Stadtentwässerung kommt.

Danach stellt der Vorsitzende folgenden Antrag:

Dem Entwurf des Vermögenshaushaltes 2006 wird mit den Veränderungen der heutigen und der Bauausschuss-Sitzung vom 25. Oktober 2005 zugestimmt.

**Beschluss:** 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

Abschließend wird über den Antrag des WSV (Anlage1) beraten. Der Nutzungsvertrag mit dem WSV ist 2005 neu definiert und den heutigen Bedürfnissen angepasst worden. Die Gemeinde zahlt zukünftig einen jährlichen Pauschalbetrag von rd. 10.000,00 € für Rasenpflege an den WSV, somit sind auch die hierfür erforderlichen Geräte Sache des WSV.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Zuschussantrag des WSV abzulehnen.

**Beschluss:** 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Vorsitzender

Protokollführer